



Bericht des Verbands- BFS- Wartes zum Verbandstag 2010

Grundsätzlich kann man sagen, dass die vergangene Saison sehr "ruhig" verlaufen ist, die Unstimmigkeiten, die sich beim letzten Verbandstag gezeigt haben, sind weitestgehend ausgeräumt, die Zusammenarbeit intensiviert und verbessert worden.

Dafür möchte ich an dieser Stelle vor allem Reinhold Stieber und Heijo Lüring danken, die wesentlich durch ihren persönlichen Einsatz dazu beigetragen haben, das Verhältnis zwischen den betroffenen Bezirken und dem Verband zu "entkrampfen".

Wie schon beim letzten Bericht angekündigt, hat der DVV den Nordcup 2009 an einen Verein des WVV vergeben.

Als Verbandswart darf ich ausdrücklich allen an dieser vorbildlichen Präsentation Beteiligten der SG Büschheim-Wüllesheim im Namen des WVV Dank sagen, auch all denen, die nicht in vorderster Front im Rampenlicht der Presse stehen, aber ohne deren ehrenamtliche Arbeit wir nicht als Volleyballer bundesweit solch hohes Ansehen genießen würden.

Die von den beteiligten Vereinen am Spielmodus des Nordcups geübte Kritik - das muss an dieser Stelle erwähnt werden - kann nicht! zu Lasten des Vereins gehen, der hier nur die Vorgaben des DVV erfüllt hat.

Allerdings konnten unsere WVV Vereine ihr gutes Abschneiden im Mixed aus der vorigen Saison nicht bestätigen, lediglich der KT 43 Köln qualifizierte sich als Vierter für den DVV- Cup in Dessau, bei dem es dann auch "nur" zum 8. Platz reichte.

Besondere Anerkennung verdient der SCC Essen, der es dem DVV überhaupt erst ermöglichte, dass der Ran-ans-Netz Cup im Jahre 2009 stattfinden konnte, leider nur für den Männerbereich.

Mit TB Ösinghausen als Sieger dieses Wettbewerbs und den Plätzen 3 (Tvg Steele), 4 (KTB Köln) und 5 (Teutonia Ehrenfeld) schnitten unsere Westvereine ganz hervorragend ab.

Wie inzwischen allen bekannt sein dürfte, ist der Senioren/Seniorinnen Cup in den April 2010 verschoben worden. Hier darf festgestellt werden, dass immer weniger Vereine aus anderen Verbänden bereit sind, Turniere auf Landes- und Bundesebene auszurichten, ein Problem, das unser Verband dank der Unterstützung seiner Vereine nicht kennt.

Ebenfalls auf der Ebene des WVV bin ich all denen dankbar, die meinem letztjährigen Aufrufen gefolgt sind und durch ihre Rückmeldungen wesentlich zu den vorliegenden Änderungen in der Spielordnung (s. Verbandstag) beigetragen haben.

Ihren Wünschen sind wir in Abstimmung und unter Mitarbeit der Bezirkswarte gefolgt. Weiteren Anregungen stehen wir auch in der Zukunft aufgeschlossen gegenüber.

In Zusammenarbeit mit unserem Vizepräsidenten Hubert Martens arbeiten wir (vor allem Andreas Grawe) an einer Verbesserung bzw. Neugestaltung unseres Internetauftritts. Wir hoffen, euch bis zum nächsten Verbandstag in 2011 ein abgerundetes Ergebnis vorstellen zu können. (Auch hier sind Anregungen und Vorschläge jederzeit willkommen.)

Erfreulich ist immer noch, dass die Zahl der gemeldeten BFS Mannschaften im WVV weiter wächst und auch gerade in bisher eher schwach besetzten Regionen der Zuspruch zu unserem Sport kontinuierlich größer wird.

Mit Blick auf die Folgesaison kann ich nur wünschen, dass diese genauso harmonisch ablaufen wird wie die vergangene.

Erfreulich ist ebenfalls in dieser Saison - wie auch in der vergangenen -, die Tatsache, dass seitens des Verbandes keine Sanktionen ausgesprochen und kaum Unstimmigkeiten geklärt werden mussten.

In diesem Sinne wünsche ich allen Volleyballerinnen und Volleyballern eine erfolgreiche Saison 2010/11.

Wolf Haase